

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Joel Z. (Altphilologie), (Anglistik), (Arch. + Alt.), David H. (Biologie), (Chemie), (Ethno-Musik), Ada W. (EZW), Josefine K. (FHU), Julia W. (Geographie), (Geologie), (Germanistik), Silas B. (Geschichte), (Kulturanthropologie), (Kunstgeschichte), Theodore B. (LAS), (Mathe), Hannah H. (Medizin), Jonas K. (MolMed), (Pharmazie), Valentin B. (Philosophie), Benedikt H. (Physik), (Politik), (Psychologie), Linus G.. (Jura), Léa E. (Romanistik), (SIJ), (Skaninavistik), (SozioGen), (Sport), Nyla Eden Aysha R. (TF), (Theologie), Jessica F. (Wirtschaftswissenschaften), (Zahnmedizin), Liese B. (Campus grün (1)), (Campus grün (2,3)), Jon P. (Juso HSG (1)), (Juso HSG (2)), Johannes S. (Juso HSG (1)), Alrashid C. (Students for Palestine (1)), (Students for Palestine (2))

Abwesende Fachbereiche: Anglistik, Arch. + Alt., Chemie, Ethno-Musik, EZW, Geologie, Germanistik, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Mathe, Pharmazie, Politik, Psychologie, SIJ, SozioGen, Zahnmedizin, Campus Grün (1,2), Juso HSG (2), Students for Palestine (2)

Präsidium: Joel Z.

Protokollführung: Annika G.

Vorstand: Esther K., Lucas B.

Gäste: Jule R., Prorektor für S+L, Referentin für stud. Angelegenheiten

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 6

TOP 0 **Formalia**

- 1) **Feststellung der Beschlussfähigkeit.** Es müssen mindestens 18 Mitglieder anwesend sein, da sechs Fachbereiche zu Beginn der Sitzung ruhen (Germanistik, Mathematik, Medizin, Pharmazie, SozioGen und Sport).

*Die Sitzung ist mit **19** stimmberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

- 2) **Genehmigung des Protokolls** vom 03.02.2026

Das Protokoll wird **genehmigt**.

3) Anmerkungen zur Tagesordnung

GO Antrag auf Vorzug des Antrags idelle Unterstützung NiSIF

keine Gegenrede

TOP 2 Berichte

1) Vorstandsbericht

Anmerkungen:

Präsidium: Könnt ihr vielleicht als Fachschaften mal schauen, wie viel Raum euch zur Verfügung steht?

Wir sollten uns auf jeden Fall im Stura damit befassen und wenn möglich auch mit dem Rektorat zusammen uns gegen jegliche Kürzungen aussprechen.

SFP: Die können ja nicht von uns verlangen, dass wir aus Räumen rausfliegen, die größer als 16qm sind?

Vorstand: Also das bezieht sich auf ein Papier, das letztes Jahr vom Land verabschiedet wurde. Die Angst ist, dass das Land uns die Räume kürzt. Im Papier steht Aufenthaltsraum VS: 25qm pro Hochschule und Büro VS: 11qm pro Hochschule.

Vorstand: Ich glaube es macht Sinn, da ausführlicher drüber zu reden, wenn wir bei der Landesastenkonzferenz waren oder mehr Infos bekommen haben.

2) Vorstellung Prorektor S&L Schwarze, Bericht zur Exzellenzstrategie

Anmerkungen:

Philo: Ich kenne zwei stud. Meinungen zur Exzellenzstrategie. Die erste ist: „was ist das, lass mich in Ruhe“ und die zweite „damit wird nur die Lehre ausgetrocknet.“ Ich bin skeptisch darüber, inwiefern diese Strategie funktionieren kann. Meine Meinung ist, dass die Uni wichtigere Dinge zu tun hat als diese Exzellenzstrategie. Und das Geld das dafür ausgegeben wird könnte man auch in die Lehre stecken.

Schwarze: Also das Geld, das wir da jetzt reinstecken bekommen wir vom Bund und vom Land. Wir könnten das also auch nicht wo anders reinstecken. Wir sind in den Unis damit konfrontiert, dass wir seit Anfang **der 90er inflationsbereinigt 20 Prozent weniger haben, trotz nominaler Erhöhungen.**

Und durch das Geld, dass wir dadurch bekommen würden, etwa 15Mio., kann man auch viele andere Dinge verwirklichen, die den Studierenden zugute kommen. In Konstanz gibt es dadurch zum Beispiel ein **Kinderhaus für Studierende mit Kindern.**

Ich bin davon überzeugt, dass die Studierenden dieser Uni dahinter stehen müssen, damit es funktionieren kann.

Philo: Ist das öffentlich einsehbar, wo das Geld für die Exzellenzstrategie herkommt?

Schwarze: Ja das ist einsehbar.

Vorstand: Sie hatten gesagt, dass es Kritik gibt, dass die Gelder genutzt werden um die Forschenden von der Lehre zu befreien. Was könnte denn konkret dagegen unternommen werden?

Schwarze: Es gibt nur noch begrenzt zeitliche Leaves, man kann nicht mehr einfach mal fünf Jahre weg sein. Es können nicht mehr als eine PA aus einer Fachrichtung gleichzeitig machen. Und für Stellvertretende sollen Verträge über den kompletten Vertretungszeitraum bekommen und nicht jedes Semester einen neuen. Ich fände einen Zeitrahmen für Forschungssemester von bis zu drei Semestern gut.

FHU: Wie können wir denn wissen, dass es dann auch tatsächlich diese Regulationen gibt?

Schwarze: Über ihren Fakultätsrat können sie das erfahren.

FHU: Und wie hoch ist die Auslastung durch dieses Exzellenzcluster? Also die Angestellten.

Schwarze: Also wenn das Verfahren beendet ist gibt es für sieben Jahre dieses Geld und man hat eher weniger Stress, weil ja auch neues Personal eingestellt werden kann. Während der Antragsstellung ist es eine enorme Belastung.

SFP: Und was passiert nach den sieben Jahren mit den neu Eingestellten?

Schwarze: Das ist unterschiedlich. Teilweise wird dann der Vertrag entfristet, aber natürlich nicht immer.

SFP: Sie meinten es wäre gut, das so zu regeln, dass Forschende nicht über längere Zeiträume weg sein dürfen. Wieso macht man das nicht auch ohne die Exzellenzstrategie?

Schwarze: Also es gibt natürlich schon Regeln dazu, aber bei der Exzellenzstrategie muss das natürlich nochmal angepasst werden.

FHU: Also die Regelungen für Forschungssemester sind verankert im Landeshochschulgesetz. Wo ist das bei den Clustern verankert?

Schwarze: Die müssen sich eine Satzung schreiben und sind über die Fakultätsräte verankert.

FHU: Sind Studierende über den Fakultätsrat beteiligt und nicht über den Senat o.ä.?

Schwarze: Die Studierenden sind auf allen Ebenen beteiligt, auch über den Senat.

SFP: Gilt der Arbeitsaufwand für die Antragstellung als Forschungsarbeit oder als Lehrarbeit?

Schwarze: Das ist nicht geregelt, das können sich alle selbst einteilen. Aber die Lehrverpflichtung bleibt bestehen oder wird reduziert.

Romanistik: Erst mal danke, dass sie hier sind. Ich hab das Gefühl, dass die Strategie ja nicht so auf die Geisteswissenschaften konzentriert ist. Da freue ich mich drauf mehr zu erfahren. Wenn wir mehr darüber wissen können wir das ja auch besser an andere Studis vermitteln.

Schwarze: Zu den Geisteswissenschaften. Die Kritik an den Wettbewerben ist besonders in den Geisteswissenschaften präsent. Das hat etwas mit den Forschungskulturen zu tun. Wir sind im wesentlichen Individualforscher:innen. Und wir sind es nicht gewohnt, in großen Komplexen zusammenzuarbeiten. Für einen solchen Wettbewerb sind Empirische und die Laborforschung im Vorteil. **Die Geisteswissenschaften sind aber in anderen Arten von Projekten und Ausschreibungen wie SFB und DFG viel stärker.**

Romanistik: In der Betonung und der Info von Vorteilen für die Geisteswissenschaften sehe ich einen großen Mehrwert! Ansonsten kommt es schnell so an, als ob die Exzellenzstrategie eher was für „die Anderen“ (Fächer, Fakultäten etc.) wäre.

Vorstand: Kann man das Antragsbuch sehen oder irgendwo bekommen?

Schwarze: Nein, das ist wegen des Wettbewerbs nicht öffentlich.

Vorstand: Das ist ja in die UFR 2040 eingebettet und Transparenz und Mitgestaltung ist da ja auch ein großer Teil. Wieso ist das dann nicht einsehbar?

Schwarze: Wir haben da ganz lange mit verschiedenen Arbeitskreisen dran gearbeitet und auch viele Studis zusammengeholt. In jedem Schritt und in jeder Gruppe waren Studierende mit dabei und auch nicht in Unterzahl.

Geschichte: Auch von mir danke. Sie hatten ja gerade noch mal die Konkurrenz angesprochen und vorher die Problematik mit der generellen Finanzierung der Hochschulen angesprochen. Hat die Uni da einen Stand, wie so Hochschulfinanzierung aussehen sollte?

Schwarze: Ja, es gibt eine Hochschulfinanzierungsvereinbarung von den Bundesländern. Wir stehen für eine auskömmliche Finanzierung, die Forschung und Lehre in der Breite ermöglicht. Das Land bewegt sich allerdings nicht groß. In BW pflegt man zu sagen: „ja, das ist nicht Gold, aber schaut mal in die anderen Bundesländer“.

SFP: Sie haben vorhin begründet, warum die Öffentlichkeit diesen Antrag nicht sehen darf, aber sind wir als VS die Öffentlichkeit? Irgenwer muss ja wissen was da drin steht.

Schwarze: Also wer dann in diesen Gruppen mitmacht bekommt natürlich auch die Transparenz, aber es soll eben nicht an die Öffentlichkeit geraten.

Stud. Vertreter der VS im Senat: Also wir haben diesen Antrag gesehen und mitbesprochen.

FHU: Also sie meinten ja, dass mehr Kapazitäten frei werden wenn mehr Leute eingestellt werden. Könnte man dann auch mehr für Barrierefreiheit etc. machen?

Schwarze: Also ich bin dafür, ein Zertifikat Diversität zu machen, und da geht Barrierefreiheit natürlich in die selbe Richtung. Aber die Gebäude der Universität gehören alle nicht uns und das ist deswegen ziemlich schwierig.

FHU: Ja also ich meinte auch, dass ja zum Beispiel eine Kartierung von barrierefreien Eingängen vorgesehen ist, was bisher noch nicht geschehen ist.

3) *Senatsbericht (stud. Vertreter der VS im Senat)*

Anmerkungen:

Bio: Was meinst du denn konkret mit Angriffen?

Vertreter: Also es gab wohl schon tätliche Angriffe auf UB-Personal.

WiWi: Wir haben mitbekommen, dass es Probleme mit wohnungslosen Personen und Drogenkonsum gibt. Aber das ist ja kein Argument dafür, die Studierenden so zu behandeln.

Vertreter: Wir haben das auch schon besprochen, haben aber leider weniger Verständnis von der UB erhalten als erhofft. Wir arbeiten da aber weiter dran.

Schwarze: Es ist schwierig, überhaupt neues Sicherheitspersonal zu bekommen.

FHU: Wo kann man sich denn melden, wenn es Probleme in der UB gibt?

Also entweder direkt an die Senatsmail oder an die StuRa mail. Und am besten konkrete Situationen mit Zeitangaben.

SFP: Theoretisch könnte man doch Hiwis als Sicherheitskräfte einsetzen. Diese Ausbildung dauert ein Wochenende und kostet 350 Euro.

Schwarze: Also ich glaube, dass Studis keine anderen Studis rausschmeißen können, aber ich weiß da auch nicht mehr zu.

WiWi: Also ich stelle mir das auch schwierig vor aber man könnte auf jeden Fall noch länger darüber nachdenken.

TOP 3 Abstimmungen (Eilabstimmungen)

1) Ideelle Unterstützung Nigerian Scholars in Freiburg (NiSIF)

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ideelle Unterstützung NiSIF
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ideelle Unterstützung NiSIF	100.00
2	Nein	

Die ideelle Unterstützung wird gewährt.

2) Umwidmung eines zentralen Projekts, das nicht durchgeführt werden kann (SVB-Gremium)

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Umwidmung zentral SVB (Abweichend)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Umwidmung eines zentralen Projektes, das nicht durchgeführt werden kann (SVB-Gremium)	100.00
2	Nein	0.00

Der Antrag wird angenommen.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung Nigerian Scholars in Freiburg (NiSIF)

Anmerkungen:

THU: Wo kann man euch finden?

NiSIF: Wir haben einen Whatsapp Kanal und Instagram.

SFP: GO Antrag auf Eilabstimmung

Keine Gegenrede

Anm. Präsidium: Abstimmungsergebnis wird oben aufgeführt.

Schwarze: We have a service for international students at the international office of the student service center.

- 2) *Umwidmung eines zentralen Projekts, das nicht durchgeführt werden kann (SVB-Gremium)*

Anmerkungen:

SVB: GO Antrag auf Eilabstimmung

keine Gegenrede

Anm. Präsidium: Abstimmungsergebnis wird oben aufgeführt.

TOP 5 Recap, Termine und Sonstiges

- 1) *Ämter in der VS und der Universität*

Seit Oktober werden alle Ämter der VS und sehr viele andere Ämter an der Universität und im SWFR neu besetzt.

Eine Liste mit allen zu besetzenden Ämtern findet ihr unter <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/studentische-aemter-an-der-uni-und-swfr/> und <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/>.

Bewerbungen sind per Mail an bewerbung@stura.org zu richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-Website unter <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen/bewerbung/bewerbungsformular/>.

- 2) *Termine in der Vorlesungsfreien Zeit: 10.02.26, 10.03.26, 14.04.26*

Die Sitzung endet um 19.57 Uhr

Die nächste Sitzung findet am 10.03.26 statt.